



Unterm Kirchturm

mitdenken - mitreden - mittun

Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Obernbreit

Juni, Juli, August 2024



Foto: Lutz Gehre

Aus dem Inhalt:

Kirchenvorstandswahl 2024	Seite	3
Einführung Pfarrerin Beate Krämer	Seite	4
Konfirmation 2024	Seite	6
Kirchgeld 2024	Seite	11

Die Welt verändert sich. Eine Binsenweisheit. Aber in diesen Tagen tut sie es in einer Geschwindigkeit wie nie zuvor: Politik, Technik, Gesellschaft und auch Kirche. Das macht vielen Menschen Angst. So viel Angst, dass sie nicht mehr auf die Chancen blicken können, die zumindest in manchen Veränderungen liegen. So viel Angst, dass sie sich in die Vergangenheit flüchten. Und in die vermeintliche Sicherheit, die im Blick auf diese vermeintlich glorreiche Vergangenheit versprochen wird.

Warum wählen Menschen Autokraten?, wurde die jüdische Psychologin Marina Weisband kürzlich in der Mainpost gefragt. Sie tun es, weil ihnen Sicherheit und Stabilität wichtiger sind als Freiheit, lautete die Antwort. Ihre Großmutter erinnerte sich an das Leben in der Sowjetunion, das zwar schlecht gewesen sei, aber vorhersehbar. Man wusste, was man zu erwarten hatte und konnte sich darauf einstellen.

So stelle ich mir auch die Situation der Israeliten in Ägypten vor. Sie lebten in Sklaverei, mussten Frondienste leisten, wurden unterdrückt und schikaniert. Aber sie hatte sich damit eingerichtet. Und dann kam Mose. Im Auftrag Gottes sollte er das Volk in die Freiheit führen. Doch schon das Vorspiel gestaltete sich schwierig. Der Pharao wollte natürlich die billigen Arbeitskräfte nicht ziehen lassen. Neun Plagen konnten ihn nicht umstimmen. Erst die letzte, der Tod aller Erstgeborenen, änderte seine Meinung.

Nun darf das Volk also ziehen, aus den festen Häusern, dem geregelten System hinaus in die Wildnis der

Wüste. Kein Dach über dem Kopf, nur ein ungewisses Ziel vor Augen. Und dann der Sinneswandel des Pharao, der seine Arbeitssklaven doch zurück haben will und sie mit Streitwagen verfolgt. So sitzen die Israeliten kurz nach dem Auszug schon in der Klemme: vor sich das Schilfmeer, hinter sich die Truppen des Pharao. Eine schier aussichtslose Situation. Mit menschlichen Mitteln ist keine Hilfe in Sicht.

In dieser Situation lässt Gott ihnen durch Mose sagen: „Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!“ (2. Mose 14,13) Okay, den Israeliten damals ist nichts anderes übrig geblieben, als stehen zu bleiben. Sie konnten weder vor- noch rückwärts ausweichen. Vielleicht ist das ja auch für uns eine Option. Solange es sinnvoll ist, schaffen wir und wirken auf eine gute Zukunft hin. Aber es kann Situationen geben, wo auch einmal das dran ist: innehalten und Gott die Sache überlassen. Wir wissen, dass er damals sein Volk wunderbar gerettet hat. Und wir glauben, dass er das kann und auch will, Menschen retten und in die Freiheit führen. Ich vertraue darauf, dass er uns auch **in** der Freiheit führen kann, wenn uns die Wege zu kompliziert und die Zusammenhänge zu komplex werden. Ich halte es mit dem alten Morgengebet: Führe mich, o Herr, und leite meinen Gang nach deinem Wort. Sei und bleibe du auch heute mein Beschützer und mein Hort. Nirgends als bei dir allein kann ich recht bewahrt sein.

Eine gesegnete Sommerzeit wünscht

Ihre Pfarrerin Beate Krämer



Die Vorbereitungen für die Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober 2024 verlaufen sehr positiv und vielversprechend.

Der **vorläufige** Wahlvorschlag enthält 12 Namen für die 6 Sitze im Kirchenvorstand:

- Beger, Gerda
- Engelhardt, Heike
- Friedlein, Karin
- Gehre, Lutz
- Hamberger, Johannes
- Kranl, Detlev
- Meyer-Espert, Martina
- Morbitzer, Siegrun
- Schwab-Pohlenz, Dagmar
- Werner, Ingrid
- Wirsing, Christa
- Wurl, Hans

5 Personen werden gewählt, 1 berufen.

Dies kann auch eine Person sein, die nicht im Wahlvorschlag enthalten ist.

Zu den Gewählten und Berufenen treten sechs weitere Personen als Ersatzleute.

Der Vertrauensausschuss bedankt sich bei allen Kandidierenden für ihre Bereitschaft, ihre Kraft und Zeit einzusetzen und Entscheidungen für unsere Kirchengemeinde zu treffen.

Der vorläufige Wahlvorschlag, der sich noch erweitern kann, wird im Gottesdienst am 19. Mai bekanntgegeben.

Bis 29. Mai haben die Gemeindemitglieder die Möglichkeit, weitere Kandidierende zu benennen. Wenn eine Person von mindestens 30 Mitgliedern vorgeschlagen wird, muss sie in den Wahlvorschlag aufgenommen werden.

Bis 10. Juni wird der endgültige Wahlvorschlag erstellt und am 16. Juni im Gottesdienst bekanntgegeben.

Beate Krämer,
Pfarrerin und Vorsitzende Vertrauensausschuss

Einführung Pfarrerin Beate Krämer

Zehneinhalb Jahre war sie Pfarrerin in Abtswind. Jetzt wechselte Beate Krämer die Pfarrstelle. Von Abtswind führt ihr Weg nach Obernbreit, einem für sie vertrauten Ort.

Vom Dekanat Castell ging es nun ins Dekanat Kitzingen. Schon eine Woche nach ihrer Verabschiedung führte Dekanin Kerstin Baderschneider sie in ihr neues Amt ein, das auch den Dienstauftrag einer halben Stelle in der Erwachsenenbildung beinhaltet. Viele Abtswinder und Abtswinderinnen, darunter auch Bürgermeister Schulz, waren zum Einführungsgottesdienst gekommen, der vom Posaunenchor musikalisch mitgestaltet wurde.

Die Dekanin ging auf die Verbindung von Obernbreit mit Pfarrerin Krämer, die aus Martinsheim stammt, ein. Vor vielen Jahrzehnten habe der damalige Pfarrer von Obernbreit, Helmut Walz, im Gymnasium Marktbreit fragen lassen, ob es jemanden gäbe, der in Obernbreit die Orgel bei den Sonntagsgottesdiensten spielen könnte. Damals habe sie sich gemeldet. "Und daraus wurden über 20 Jahre Orgeldienst."

Es sei fast so, als schließe sich ein Kreis. Als Pfarrerin wolle sie nun an Bewährtes anknüpfen, aber auch neue Akzente setzen. Eigentlich sei vieles vertraut. Und gleichzeitig auch alles neu. "Die Gemeinde hat sich verändert, wie auch du", meinte Dekanin Baderschneider. Vor allem neue Verbindungen zu den Nachbargemeinden und in die Region hinein.

Seit Jahren begleite Pfarrerin Krämer ein Vers aus dem Johannesevangelium, der auch über dem Neuanfang in der Kirchengemeinde Obernbreit und in der Bildungsarbeit im Dekanatsbezirk stehen soll: "Ich bitte aber nicht allein für sie, sondern auch für die, die durch ihr Wort an mich glauben werden, dass sie alle eins seien." So habe es Jesus in seinen Abschiedsreden gesagt.

"Einheit. Einssein. Das willst du fördern", sagte die Dekanin. Im Blick auf die Kirchengemeinde, im Blick auf die Ökumene, im Blick auf das Zusammenwirken in der Region, im Blick auf die Vernetzung in der Bildungslandschaft des Dekanatsbezirks. Dabei gehe es nicht um einen Zustand, der ein für alle Mal erreicht werden muss, sondern um eine bewegende Erfahrung unser Leben lang. Eine Bewegung zueinander. Auch im Konflikt. Auch in der Vielfalt. "Aber das Einssein ist ja keine Forderung, sondern ein Gebet Jesu", erinnerte die Dekanin. Sie wünschte himmlische Erfahrungen, "magic moments, wenn wir das Einssein spüren, in einem Gespräch oder in einer Sitzung oder in einem Gottesdienst."

Willkommen hieß Bürgermeisterin und stellvertretende Landrätin Susanne Knof die neue Pfarrerin, verbunden mit dem Wunsch einer guten Zusammenarbeit. Weitere Grußworte sprachen Dieter Brückner für das Erwachsenenbildungswerk Frankenforum und den Dekanatsausschuss, der katholische Dekan Gerhard Spöckl, Vertrauensmann Friedrich Herrmann (Abtswind), Senior Peter Stier und Vertrauensmann Reinhold Weber (Obernbreit). "Wir sind froh und glücklich, dass der liebe Gott uns Sie als neue Seelsorgerin geschickt hat", sagte Weber.

Auszug aus dem Bericht von Gerhard Krämer

05. JUNI BIS 31. JULI 2024 JEDEN MITTWOCH

5 NACH 5
ZEIT FÜR GOTT

Herzliche Einladung

In den Monaten Juni und Juli laden wir Sie immer mittwochs um 17.05 Uhr zu den ökumenisch gestalteten Andachten ein. Diese finden am Winterhafendamm statt (Radweg zwischen Alter und Neuer Mainbrücke)

WO (BEI SONNENSCHEN)

Am Winterhafendamm,
Radweg zwischen Alter und Neuer
Mainbrücke.

PROGRAMM

WO (BEI REGEN)

Bei Regen finden die Andachten
in der evang. Stadtkirche
Kitzingen statt.

Bitte beachten Sie die tagesaktuellen Infos auf den Homepages siehe unten.

05. Juni

Eröffnung Dekanin Kersten Baderschneider, Dekan Gerhard Spöck mit Petri-Brass

12. Juni

KDFB – Kath. Frauenbund Kitzingen

19. Juni

Evang. Jugend mit Diakon Sascha Wichert und Team

26. Juni

KJG – Katholische Junge Gemeinde

03. Juli

Ökum. Frauenchor „Sing mit“, Leitung: Eva-Maria Klöhr

10. Juli

ATEMholen-Team, Buchbrunn

17. Juli

Prädikantin Ursula Sattes mit dem Posaunenchor Buchbrunn

24. Juli

Pfarrerin Esther Zeiher und Religionspädagogin Philipp Fiedler

31. Juli

Kantor Martin Blaufelder mit dem Chor InTakt

Evang. Stadtkirchengemeinde Kitzingen • Gustav-Adolf-Platz 6 • 97318 Kitzingen
Telefon: 09321 8025 • eMail: pfarramt.stadtkirche.kt@elkb.de • Web: www.kitzingen-stadtkirche.de

Pastoraler Raum Kitzingen • Obere Kirchgasse 7 • 97318 Kitzingen • Telefon: 09321 7177
eMail: pg.kitzingen@bistum-wuerzburg.de • Web: www.pg-st-hedwig-kitzinger-land.de



Link zu Google Maps



Im Bild in alphabetischer Reihenfolge mit Pfarrerin Eva Thelen:

Tim Dimter,
Yanic Gottschling,
Marlene Graßinger,
Evan Haninger,
Luis Henninger,
Konstantin Kramer,
Henry Morbitzer,
Leonard Morbitzer,
Cheyenne Rakus,
Elli Sagstetter.

Am Weißen Sonntag, 07. April konnten in unserer St. Burkard-Kirche zehn junge Menschen ihre Konfirmation feiern. Den Festgottesdienst gestaltete Pfarrerin Eva Thelen (Marktbreit-Segnitz), die den Konfirmandenkurs aufgrund der Vakanzzeit geleitet hat. In ihrer Predigt legte Pfrin. Thelen die Bibelworte des 1. Buches Samuel aus: "Der HERR sieht nicht auf das, worauf der Mensch sieht, denn der Mensch sieht auf das, was vor Augen ist, der HERR aber sieht das Herz an"

Pfrin. Thelen sprach auch an, was die Konfirmanden nunmehr für Rechte erworben haben: Bei der Wahl des neuen Kirchenvorstandes in diesem Jahr dürfen diese nunmehr wählen und so der Jugend eine Stimme geben. Außerdem sind sie berechtigt, das Patenamnt zu übernehmen und können somit für einen anderen Menschen Wegbegleiter auf der Suche nach Orientierung und Halt sein. Nach Handauflegung und Einsegnung hieß Vertrauensmann Reinhold Weber die Konfirmierten in der Gemeinde willkommen und forderte sie auf, sich einzubringen mit ihrem ganz persönlichen Glauben, mit ihren Fähigkeiten und Talenten, die eine jeder oder jede mit Sicherheit in irgendeiner Weise hat, ohne Zwang, dafür aber mit Freude und Gelassenheit.

Am Schluss der würdevollen Feier bedankten sich die Konfirmanden mit einer prachtvollen weißen Rose bei ihren Paten, deren Amt mit der Konfirmation nunmehr zu Ende gegangen ist. Musikalisch begleitet wurde der Festgottesdienst vom Posauenchor Marktbreit-Michelfeld unter der Leitung von Walter Dienesch und dem Organisten Hermann Wurl.

Baumpflanzung der Konfirmierten (Text-Auszug: R. Weber, Foto: M. Meyer-Espert)



Am Tag nach ihrer festlichen Konfirmation trafen sich die Konfirmanden zusammen mit den Pfarrerinnen Eva Thelen und Beate Krämer nochmals am Gemeindegrundstück an der Winterseite um "ihren Konfirmandenbaum" zu pflanzen. Der Verein für Gartenbau und Heimatpflege, der wie immer den Baum spendete, hatte bereits alle Vorbereitungen hierzu getroffen. Pfrin. Beate Krämer hieß willkommen und eröffnete die Feierstunde mit einer kurzen Andacht. 1. Bürgermeisterin Susanne Knof freute sich in ihrem Grußwort über die Fortführung der Tradition der Baumpflanzung der Konfirmanden, war es doch nunmehr bereits der fünfte Apfelbaum auf diesem Grundstück. Nach einem gemeinsamen Vaterunser gab es noch eine kleine Stärkung von Pfarrerin Eva Thelen.



Jubelkonfirmation am 29.09.2024

Angesprochen sind die Konfirmationsjahrgänge 1973 und 1974 (Goldene Konfirmation), 1963 und 1964 (Diamantene Konfirmation) sowie Konfirmanden der Jahrgänge: 1958 und 1959, 1953 und 1954, 1948 und 1949, 1943 und 1944.

Wir benötigen ihre Unterstützung den die Kontaktadressen sind nur zum Teil in der Kirchengemeinde bekannt. Vielleicht haben Sie ja noch Kontakt über Klassentreffen der Schulen usw. Wir freuen uns über die Mitteilung der Adressen an das Pfarramt.

Die Jubelkonfirmation wird künftig im Wechsel stattfinden: Im nächsten Jahr für die Silbernen Konfirmanden und jüngere Jahrgänge, übernächstes Jahr, wieder Goldene Konfirmanden und ältere Jahrgänge, jeweils immer für zwei Jahrgänge.

Gottesdienste

Mose sagte: **Fürchtet** euch nicht!

EXODUS 14,13

Bleibt stehen und **schaut zu**, wie der HERR
euch heute **rettet!** «

Monatsspruch JUNI 2024

- | | | | |
|--------|--------------------------|------------------------|--|
| 02.06. | 1. Sonntag n. Trinitatis | 18:30 Uhr | Gottesdienst |
| 09.06. | 2. Sonntag n. Trinitatis | 10:15 Uhr
10:15 Uhr | Sakramentsgottesdienst
Kindergottesdienst |
| 16.06. | 3. Sonntag n. Trinitatis | 10:15 Uhr | Gottesdienst |
| 23.06. | 4. Sonntag n. Trinitatis | 10:15 Uhr | Gottesdienst |
| 30.06. | 5. Sonntag n. Trinitatis | 10:15 Uhr | Gottesdienst |
- **Sakramentsgottesdienst** = Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

Was macht eigentlich eine Pfarrerin? (Text und Foto: Christina Wißmüller)

Dieser Frage waren die Vorschüler des Evangelischen Kindergartens Apfelwiese am 24. April auf der Spur.

Frau Beate Krämer besuchte sie am Vormittag. Es war total spannend, die neue Pfarrerin kennen zu lernen! Zwar haben die Kinder sie beim Aufzug der Familie schon einmal getroffen und ihr ein Gedicht und ein Lied mitgebracht, aber so richtig unterhalten konnten sie sich da nicht mit ihr. Schön, dass sie nun alle Fragen stellen konnten, die ihnen einfielen! Was macht sie den ganzen Tag? Muss sie die Kirche auch putzen? Arbeitet sie nur am Sonntag? Wohnt sie in der Kirche? Das und vieles mehr wurde besprochen. Manche Kinder waren traurig, weil sie diese Mal nicht dabei sein konnten. Aber das holen wir auf jeden Fall nach! Wir freuen uns schon auf ihren nächsten Besuch!

Aus Datenschutzgründen
wird das Bild hier
nicht veröffentlicht.

(Bild nur in der Druckausgabe des Gemeindebriefes, nicht im Internet)

Gottesdienste

Du sollst dich nicht der
Mehrheit anschließen, wenn
sie im **Unrecht** ist. «

EXODUS 23,2

Monatsspruch JULI 2024

07.07.	6. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Uhr	Weinfestgottesdienst auf dem Marktplatz
	Uhrzeit noch nicht sicher, beachten Sie die MN		
14.07.	7. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Uhr	Sakramentsgottesdienst
		10:15 Uhr	Kindergottesdienst
21.07.	8. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Uhr	Gottesdienst
28.07.	9. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Uhr	Gottesdienst

- **Sakramentsgottesdienst** = Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

Schwanbergtag 2024 am 21. Juli 2024

Herzliche Einladung zum Gottesdienst & Tag der offenen Tür!

Wir feiern einen Gottesdienst im Schlosshof um 10:00 Uhr
mit Sr. Ruth Meili CCR
und Dr. Jürgen Körnlein, Stadtdekan Nürnberg.
Die musikalische Begleitung übernimmt
der Kitzinger Posaunenchor mit Martin Blaufelder
und der Projektchor Mainbernheim mit Thomas Jäger.



Wir feiern weiter im Schlosshof und in allen unseren Häusern!
Es erwartet Sie ein „Tag der offenen Tür“ in Ordenshaus, Schloss, Jugendhof und
mit guter Verpflegung aus der Schlossküche. Herzliche Einladung:

- Besuch des Klosterladens
- Führungen im Schlosspark und in der Kirche
- Ausstellung im Kreuzgang
- 15:30 Uhr Kirchentreppekonzert mit den Jagdhornbläsern Kitzingen
- Abendgebet um 17:00 Uhr in der St. Michaelskirche

Wir freuen uns auf Sie!

<https://kloster-schwanberg.de/>



04.08.	10. Sonntag n. Trinitatis	18:30 Uhr	Gottesdienst
11.08.	11. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Uhr	Sakramentsgottesdienst
18.08.	12. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Uhr	Gottesdienst
25.08.	13. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Uhr	Gottesdienst

- **Sakramentsgottesdienst** = Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
- **Sommerpause des Kindergottesdienstes**

Bild zum Bericht aus dem Kindergottesdienst.



Foto:
Christina
Wißmüller

(nur in der Druckausgabe des Gemeindebriefes, nicht im Internet)

Aus dem Kindergottesdienst (Christina Wißmüller)

Die Ostergeschichte? Ja, die kennen alle schon.
Aber was ist denn „Emmaus“?

Das haben die Kinder im Kindergottesdienst am Sonntag, 14. April, ganz genau erfahren.

Wir haben die Geschichte der Jünger gehört, die in das Dorf Emmaus wandern und von einem Fremden begleitet werden. Aber als sie ankommen und noch gemeinsam essen, bricht der Fremde das Brot – und da geht ihnen ein Licht auf! Es ist Jesus, der auferstanden ist, der sie auf dem Weg durch die dunkle Nacht begleitet hat!

Die Kinder haben gleich verstanden: Den Jüngern geht es wie uns. Wir sehen Jesus auch nicht, obwohl er ja immer bei uns ist. Manchmal muss man ganz genau hinschauen und in sich hineinhören, um ihn zu erkennen, und sich anstrengen, um durch die Dunkelheit hindurch etwas Schönes zu sehen.

Das haben wir dann auch bei unserem Kreativangebot gemerkt: Jeder hat ein ganz schwarzes Papier bekommen. Das sah erstmal sehr trostlos aus... Aber wenn man es ganz genau untersucht und ein bisschen an der Oberfläche gekratzt hat, sind die schönsten Farben zum Vorschein gekommen!

Mit den vielen Liedern, der Geschichte und der Kreativarbeit hatten wir einen richtig tollen Vormittag. Wir sind schon gespannt, was es beim nächsten Kindergottesdienst am 12. Mai zu entdecken gibt!

Kirchgeld 2024 und die weiteren Jahre

Liebes Gemeindeglied,

wie wir Sie bereits im Gemeindebrief Sept.-Nov. 2023 kurz informiert haben, wollen wir Neuerungen bezüglich des Kirchgeldes einführen. Im 3. Quartal dieses Jahres erhalten alle Gemeindeglieder ab 18 Jahren Kirchgeld-Briefe bzw. Bescheide. Dieser Kirchgeldbrief beinhaltet neben einer Tabelle, in der Sie sich selbst einstufen können, auch einen angehängten Überweisungsauftrag, den Sie abtrennen und bei Ihrer Bank einreichen können bzw. der alle Daten für evtl. Onlineüberweisung enthält.

Wie Sie vielleicht wissen, ist das Kirchgeld keine Spende, sondern ein Teil der zu entrichtenden Kirchensteuer, die das steuerfreie Existenzminimum von derzeit 11.604,00 Euro jährlich übersteigt.

Wichtig:

Das Kirchgeld verbleibt ausschließlich in unserer eigenen Kirchengemeinde, damit sichergestellt ist, dass wir auch weiterhin unsere wichtigen Dienste und Aufgaben erfüllen können.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Mithilfe zur Unterstützung eines weiterhin funktionierenden Gemeindelebens.

Ihr Kirchenvorstand

Geburtstage

Wir gratulieren unseren Gemeindegliedern ab 65 Jahren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen!

Juni:

Juli:

Aus Datenschutzgründen
veröffentlichen wir hier
keine persönlichen Daten

August:

MINA & Freunde



Freud und Leid in unserer Mitte

Aus Datenschutzgründen
 veröffentlichen wir hier
 keine persönlichen Daten

Treffs und Arbeitskreise

Gruppen und Kreise:

Montag	17:30 Uhr	Seniorinnengymnastik Monika Schätzlein
	20:00 Uhr	Posaunenchor (Hans Wurl, Tel.: 5938380, Matthias Walz, Tel.: 593773)
Dienstag:	14:00 Uhr	Seniorenkreis (s. u.)
Freitag:	16:30 Uhr	Gummibärenbande (monatlich)
	18:00 Uhr	Turnfalken (monatlich) (Jeweils: Martina Meyer-Espert, Tel.: 592727)

Workshops und Teams:

Eine-Welt Verkauf	N.N.
Evang. Frauenbund	Gertraud Blank, Tel.: 4605
Gemeindebriefteam	Pfarrerin Beate Krämer Birgit und Lutz Gehre, Tel.: 3732 Reinhold Weber, Tel.: 9653
Gemeindehilfen	Ingrid Schertz, Tel.: 1317
Gummibärenbande und Turnfalken	Martina Meyer-Espert, Tel.: 592727
Homepage	Reinhold Weber, (s.o.)
Jugendbeauftragte	Martina Meyer-Espert, (s. o.)
Kindergottesdienstteam	Christina Wißmüller, christina.wissmueller@elkb.de Annette Ziermann, Tel.: 8498951
Lektoren	Lutz Gehre (s.o.)
Partnerschaftsgruppe	Johannes Hamberger, Tel.: 5357
Schaukastengestaltung	Ingrid Werner, Tel.: 9970
Seniorenkreisteam	N. N.
Weltgebetstagsteam	Angela Nusko, Tel.: 4112 Ingrid Werner (s.o.)
Soziale Medien	Annette Ziermann (s.o.)

Gummibären/Turmfalken Termine und Sommerpause



Die nächsten
Termine:

14. Juni 2024

12. Juli 2024

**Im August
ist Sommerpause**



Bankverbindung der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Obernbreit:

Raiffeisenbank Mainschleife-Steigerwald eG - BLZ: 790 690 01

BIC: GENODEF1WED

Kirchgeldkonto:

DE28 7906 9001 0105 8004 04

Kto. Nr. der Gabenkasse:

DE62 7906 9001 0005 8003 58

Impressum:

Herausgeber:	Evang.-Luth. Kirchengemeinde Obernbreit V.i.S.d.P.: Pfarrerin Beate Krämer
Redaktionsteam:	Birgit und Lutz Gehre, Beate Krämer, Reinhold Weber
Redaktionsschluss:	07.05.2024
Auflage:	580
Druck:	Rotabene! Schneider Druck GmbH Erlbacher Str. 102-104, 91541 Rothenburg o.d.T. Tel.: 09861/400-140 + Fax: 09861/400-154 E-Mail: digitaldruck@rotabene.de

*Großer Gott, wir loben dich;
Herr, wir preisen deine Stärke.
Vor dir neigt die Erde sich
und bewundert deine Werke.
Wie du warst vor aller Zeit,
so bleibst du in Ewigkeit.*

Impressionen Einführung und Aufzug (Fotos: Gerhard Krämer, Lutz Gehre)



Evang. Nikodemushaus



Adressen

Wir sind für Sie da!

Evang.-Luth. Pfarramt Obernbreit:

Beate Krämer, Pfarrerin	Pfarramt, Kirchgasse 37 Tel.: 09332/8220 + Fax: 09332/590931 E-Mail: Pfarramt.Obernbreit@elkb.de Internet: http://www.kirche-obernbreit.de Facebook: https://www.facebook.com/kirche.obernbreit/ Instagram: @kirche.obernbreit
Birgit Gehre, Pfarramtssekretärin	Dienstags: 08:30-11:00 Uhr Donnerstags: 08:30-11:00 Uhr

Kirchenvorstand:

Reinhold Weber, Vertrauens- mann und Kirchenpfleger	Gertholzweg 14, Obernbreit Tel.: 09332/9653
Hans Wurl, stellv. Vertrauensmann	Am Heiligen Weg 48, Obernbreit Tel.: 09332/5938380

Evang. Kindergarten:

Christine Wißmüller, Kindergartenleiterin Nadine Wengel, stv. Kindergartenleiterin	Kindergarten Apfelwiese, Karl-Ludwig-Weg 2 Tel.: 0176/11859428 E-Mail: Kita.Apfelwiese@elkb.de Internet: https://kindergarten-epfelwiese.e-kita.de
Nadine Bach, Elternbeiratsvorsitzende	Obernbreit, Am Bollenberg 13 Tel.: 0176-23480904
Hubert Laschütza, Hausmeister	Bergstraße 5, Obernbreit Tel.: 09332/9647

Kirche, Friedhofskapelle und Gemeindehaus:

Karin Friedlein Mesnerin „St. Burkard“ und „Zum Heiligen Kreuz“	Raiffeisenstr. 15, Obernbreit Tel.: 09332/1256
Mietanfragen Nikodemushaus	Pfarramt s.o.
Aufsicht Nikodemushaus	Heike Engelhardt Tel.: 09332/4851 Ingrid Werner Tel.: 09332/9970
Hubert Laschütza, Hausmeister	Bergstr. 5, Obernbreit Tel.: 09332/9647

Diakoniestation:

Sandra Hager-Crasser Pflegedienstleitung	Zentrale Diakoniestation Kitzingen Glauberstraße 1 Tel.: 09321/13520
---	--